

## Das Kreuz als Höhepunkt

Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler bei Segensfeier anlässlich der Aufstellung des neu renovierten Zugspitzkreuzes

Das Gipfelkreuz auf der Zugspitze ist ein Zeichen des von Gott verheißenen Lebens im Angesicht vielfältigen Leidens. Das hat die Münchner Regionalbischöfin und Ständige Vertreterin des Landebischofs, Susanne Breit-Keßler heute im Rahmen einer ökumenischen Segensfeier gemeinsam mit Friedrich Kardinal Wetter anlässlich der Aufstellung des neu renovierten Gipfelkreuzes auf der Zugspitze gesagt.

Wer auf dem Gipfel der Zugspitze angekommen sei, könne eine „Ahnung von Gottes Wundern“ bekommen, und die „Sensation der Unendlichkeit“ spüren, so Breit-Keßler. Gleichzeitig lenke das Kreuz den Blick auf einen „sympathischen Gott“, der trotz allem Leid ein Leben in Fülle zeigen wolle.

München, 17. April 2009

Johannes Minkus, Pressesprecher